

Dokumentation der Experten-Tagung zur landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) veranstaltete am 06. und 07. Dezember 2006 vor dem Hintergrund der beabsichtigten Novellierung der Klärschlammverordnung eine Expertentagung zur den Perspektiven der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung. Neben einer geplanten Anpassung der Grenzwerte für Schwermetalle und organische Schadstoffe sollen durch die Novelle auch Anreize für die weitere Etablierung von Güte- oder Qualitätssicherungssystemen geschaffen werden.

Ziel der Tagung war es, den aktuellen Kenntnisstand zum Für und Wider der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung aufzuzeigen. In Fachvorträgen vorgestellt und diskutiert wurden die Wirkung der Klärschlämme als Nährstoff- und Humuslieferanten, Aspekte der Hygiene sowie der Bodenbelastung durch Schwermetalle und organische Schadstoffe aus Klärschlamm. Daneben wurden Entsorgungskosten und alternative Verwertungswege wie der Landschaftsbau aufgezeigt.

Mit Stellungnahmen haben Vertreter der Bundesländer, Forschungseinrichtungen und der Verbände ihre Position zur landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung vorgestellt. Darüber hinaus wurde zum Abschluss der Veranstaltung die Thematik im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Teilnehmern von Bund, Ländern, Deutschem Bauernverband und der Kommunalen Spitzenverbände diskutiert.

Das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) hat nunmehr die schriftlichen Fassungen der Expertenbeiträge sowie dem BMU zugegangene Stellungnahmen in einem Tagungsband „Perspektiven der Klärschlammverwertung – Ziel und Inhalte einer Novelle der Klärschlammverordnung“ veröffentlicht. Die KTBL-Schrift Nr. 453 hat 324 Seiten und ist für 26,-- € beim KTBL, Bartningstr. 49, 64289 Darmstadt bzw. über den KTBL-Onlineshop unter www.ktbl.de zu bestellen. (KE)

Quelle: H&K 2/2007